

Ausfüllhinweise für Eltern

zur Begründung für den Wunsch der Aufnahme des Kindes in die OGS

- Die Kriterien sind in zwei Bereiche eingeteilt: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ und „Unterstützungsbedarf des Kindes und soziale Gründe“. Sie können innerhalb der Bereiche nur eine der vier Möglichkeiten ankreuzen.
- Unter „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ werden Ausbildung, Studium und Umschulung einer Berufstätigkeit gleichgesetzt. Im Falle einer Teilzeitbeschäftigung tragen Sie bitte im Kasten „Sonstige Gründe und Bemerkungen“ Ihre Arbeitszeiten ein.
- „Empfehlung durch soziale Dienste“ bedeutet, dass zum Beispiel der Allgemeine Soziale Dienst der Stadt Siegen (ASD) oder der Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen (VAKS) den Besuch der OGS für Ihr Kind empfehlen.
- „Förderbedarf des Kindes“ bedeutet, dass Ihr Kind zum Beispiel eine verzögerte Sprachentwicklung, Verhaltensauffälligkeiten oder Lernschwierigkeiten aufweist. Diesen Förderbedarf kann die KiTa oder die Schule feststellen oder es kann auch ein vom Schulamt festgestellter sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf sein.
- „Kind aus Familie mit mindestens einem ständig pflegebedürftigen Familienmitglied“ nimmt Bezug auf §§ 61 Abs. 1 SGB XII der 36f SGB XI.
- „Sonstige soziale Gründe“ bedeutet, dass zum Beispiel Ihr Kind besonderen Bedarf an Kontakt zu Gleichaltrigen hat oder Ihre Familie besser ins Wohnumfeld eingebunden werden soll.
- Unter „Sonstige Gründe und Bemerkungen“ können Sie weitere Gründe aufführen, die den Besuch der OGS rechtfertigen. Bitte tragen Sie hier im Falle einer Teilzeitbeschäftigung Ihre Arbeitszeiten ein.

Der Kriterienkatalog dient im Falle eines Anmeldeüberhangs dazu, die Aufnahmeentscheidungen stadtweit einheitlich, transparent und nachvollziehbar zu gestalten.